

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn
Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern
Band: 36 (1907)
Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III. Finanzwesen.

Im abgelaufenen Berichtsjahre haben die durch die vorjährigen Amortisationen und Zuwendungen an den Erneuerungsfonds zurückgestellten Beiträge im Verein mit den nicht zur Zinsen- und Dividendenzahlung benötigten Betriebsüberschüssen genügt, unsern Geldbedarf für Bauzwecke und für Beschaffung von neuem Rollmaterial zu decken. Diese Mittel erfuhren nebstdem noch etwelchen Zuwachs durch die Abgabe von Titeln aus dem eigenen Wertchriftenbestande an den Anlagefonds der Hilfskasse, wogegen anderseits einige neue Baloren, zum Teil zu gleicher Bestimmung, erworben worden sind. Die vorübergehend anzulegenden Gelder fanden bei den hohen Zinssätzen vorteilhaftes Placement in Wechseln auf kürzere oder längere Frist.

Jahresbilanz.

Im Betrage des Aktienkapitals von Fr. 50 000 000. —
 des Subventionskapitals von „ 119 000 000. —
 und des Obligationenkapitals von „ 118 030 000. —
 ist nur insofern eine Änderung eingetreten, als die Höhe der Obligationenschuld um die diesjährige Tilgungsquote, nämlich Fr. 460 000. — auf Fr. 117 570 000. —
 rebuziert worden ist.

Mit Einschluß des bekannten Baufonds von Fr. 1 114 902. 25 betrug das obengenannte Kapital demnach auf Ende des Berichtsjahres samthast Fr. 287 684 902. 25

Dieser Summe stehen folgende Verwendungen gegenüber:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 264 090 155. 66
„ Rollmaterial	„ 26 511 226. 90
„ Mobilien und Gerätschaften	„ 3 890 122. 37

Total für Baukonto Fr. 294 491 504. 93

für die am Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:

Verschiedene Objekte Fr. 471 548. 75

Projektierung eines zweiten Geleises

Giubiasco-Chiaffo	„ 23 917. 95	„ 495 466. 70
-----------------------------	--------------	---------------

für Kursverluste auf Aktien Fr. 2 970 150. —

„ Kursverluste und Unkosten auf Obligationen
 und Verluste auf untergegangenen Anlagen
 und Einrichtungen, Ende 1906

„ 2 724 540. 78

Fr. 5 694 690. 78

weniger: die nach dem Amortisationsplane für
 das 3 1/2 % Anleihen pro 1907 zur Rück-
 zahlung gelangten . Fr. 460 000. —

und die außerordentliche Amor-
 tisation von Kursver-
 lusten und Unkosten auf
 dem Obligationenkapital
 pro 1907

„ 1 200 000. —

„ 1 660 000. —

„ 4 034 690. 78

„ 299 021 662. 41

Die Kapitalrechnung schließt somit auf 31. Dezbr. 1907 mit einem Passivsaldo-Vortrag von Fr. 11 336 760. 16

Bezüglich des Wertchriftenbestandes per Ende Dezember 1907 in der Höhe von Fr. 2 712 800. — verweisen wir auf Seite 67.

Der Liegenschaftenkonto weist im Berichtsjahre einen Zuwachs an Ausgaben von Fr. 9136.35 auf und steht mit Fr. 519 498.55 in der Jahresbilanz.

Von diesem Zuwachs entfallen:

- Fr. 4200. — auf die Erwerbung von 17 000 m² Terrain in der Gemeinde Arth, welches einen gegenwärtig nicht benötigten Teil des anlässlich einer Erweiterung der Depotanlage auf dem Bahnhofs Arth-Golbau gekauften Grundkomplexes bildet;
- „ 1718.70 auf die Vertäfelung der Parterrewohnungen in 3 Wohnhäusern in Golbau;
- „ 3217.65 auf die Erstellung einer Schutzmauer zur Sicherung eines Wohnhauses im Mohrenkopf in Erstfeld gegen Steinfall.

Die Material- und Reservestückvorräte betragen gegenüber dem Vorjahr:

	1907	1906
a) Materialkonto	Fr. 2 537 020.24	Fr. 2 264 926.64
b) Konto Reservestücke für Lokomotiven und Wagen	„ 1 146 762.99	„ 929 487.63
	<u>Fr. 3 683 783.23</u>	<u>Fr. 3 194 414.27</u>

Der Konto der verschiedenen Debitoren enthält folgende Posten:

1. Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten	Fr. 238 835.89
Guthaben bei dem Schweiz. Wagenverband als Präsidialverwaltung pro 1907	„ 51 035.74
Guthaben bei Schweiz. Verwaltungen für Druck- u. Insertionskosten betr. die Generalabonnements	„ 9 776.55
Guthaben beim Eidg. Departement des Innern für Erwerbung von Wasserrechtskonzessionen in den Kantonen Uri und Tessin	„ 140 405.30
Guthaben beim Eidg. Militärdepartement für den Bau eines Schullokals in Airolo	„ 19 190.10
	<u>Fr. 459 243.58</u>

2. Forderungen an eigene Verwaltungskonti:

Vorschüsse an die Stationen und die einzelnen Dienststellen	Fr. 31 132.55
Ausstände der Gütererpeditionen	„ 1 714 965.88
Saldo der Werkstätte- und Gasanstaltskonti	„ 14 050.79
Saldo des Kontos Lebensmittelvorräte	„ 56 992.28
	<u>Fr. 2 276 385.08</u>

Zu den Passiven der Bilanz übergehend, erscheinen unter D. Schwebende Schulden:

1. Verfallene Titel und Coupons Fr. 63 519.25, welcher Betrag sich wie folgt zusammensetzt:

Fr. 58 519.25 verfallene, jedoch noch nicht bezahlte Coupons ab Aktien und Obligationen,

„ 5 000. — ausgeloste 3 1/2 % Obligationen.

Fr. 63 519.25

Unter dem Posten verschiedene Kreditoren im Betrag von Fr. 699 769. 90 befinden sich:

Fr. 92 318. 78	Guthaben der Transportanstalten,
" 119 112. 10	Guthaben der Hilfskasse und der beiden Krankenkassen,
" 4 019. 30	Guthaben des Fonds für Belohnung hervorragender Leistungen im Betriebsdienste,
" 484 319. 72	Konto pro Diversi,
<u>Fr. 699 769. 90</u>	

Der Erneuerungsfonds betrug am 1. Januar 1907 Fr. 13 581 355. 73

Hierzu kommen an Einnahmen:

Die Einlagen für das Jahr 1907 auf Grund des Gutachtens der bundesgerichtlichen Experten vom 25. Oktober 1905:

a) für den Oberbau	Fr. 522 575. 60
b) für das Rollmaterial	" 643 497. 65
c) für Mobiliar und Gerätschaften	" 83 117. —
	<u>Fr. 1 249 190. 25</u>

Die Ausgaben dagegen betragen:

für Entnahmen zur Erneuerung

a) des Oberbaues	Fr. 801 281. 65
b) des Rollmaterials	" 25 605. 06
c) von Mobiliar und Gerätschaften	" 33 563. 23
	<u>" 860 449. 94</u>

Somit eine Mehreinnahme von	" 388 740. 31
Bestand des Erneuerungsfonds am 31. Dezember 1907	<u>Fr. 13 970 096. 04</u>

Der Reservefonds nach Art. 17 der Statuten, die Spezial-Reserve für Haftpflicht aus Eisenbahnunfällen (Reisende und Drittpersonen) und der Baufonds sind im Berichtsjahre unverändert geblieben. Dagegen wird für vertraglich zugesicherte Pensionsansprüche eine Rückstellung von Fr. 800 000. — in Aussicht genommen.

Die Kapitalrechnung zeigt folgende Veränderungen:

In den Einnahmen:

durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage	Fr. 1 660 000. —
durch Übertragung vom Konto unvollendeter Bauobjekte behufs Verrechnung auf Baukonto	" 956 594. 99
durch Erlöse, Übertragungen und Abschreibungen	" 116 899. 28
	<u>Betrag der Einnahmen Fr. 2 733 494. 27</u>

Davon wurden verwendet:

Für Kapitalrückzahlung gemäß Amortisationsplan für das 3 $\frac{1}{2}$ % An-	
leihen von 125 Millionen Franken, XIII. Quote	Fr. 460 000. —
Zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1907 vollendete Objekte	" 3 744 239. 08
Für im Rechnungsjahr (1907) gemachte Verwendungen auf den Konto	
der unvollendeten Objekte	" 424 423. 37
	<u>" 4 628 662. 45</u>
	Fr. 1 895 168. 18
Unter Hinzufügung des Passivsaldo der vorjährigen Kapitalrechnung von	" 9 441 591. 98
ergibt sich auf 31. Dezember 1907 ein Passivsaldo von	<u>Fr. 11 336 760. 16</u>

Die Erlöse, Übertragungen und Abschreibungen im Betrage von Fr. 116 899. 28 setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

1. Erlös von wiederverkauften Grundstücken	Fr.	630. 20	
2. " " verkauften Inventargegenständen	"	271. —	
3. Bundesubvention an die Korrektur und Verbauung des vordern Mütlibaches km 5.303 zwischen Immensee und Goldau (Objekt Nr. 5 der Baurechnung pro 1906)	"	12 800. —	
4. Rückerstattung von der Eidg. Telegrapheninspektion (Objekt Nr. 117, Ziff. 4 der Baurechnung pro 1906)	"	68. 60	
5. Wert der von der Station Altdorf nach der Station Immensee versetzten Brückenwage	"	3 130. —	
6. Wert des beim Umbau der Station Faedo entbehrlich gewordenen Oberbaumaterials	"	5 397. 25	
7. Wert der von der Station Castione nach der Station Magadino versetzten Brückenwage	"	3 130. —	
8. Wert der von der Station Giubiasco nach der Station Cadenazzo versetzten Brückenwage	"	3 130. —	
9. Wert des beim Umbau der Station Cadenazzo entbehrlich gewordenen Weichenmaterials	"	965. —	
10. An die Materialverwaltung zurückgegebene Beleuchtungseinrichtungen aus der Bahnhofrestauration Bellinzona	"	113. 50	Fr. 29 635. 55
11. Abschreibung des Baumwerts der bei Terrainrutschung am 20. Mai 1906 bei km $\frac{2.890}{3.050}$ zwischen Immensee und Goldau unterge- gangen Bahnanlagen	"	28 603. 20	
12. Abschreibung des Baumwerts der infolge Erstellung von neuen Wassertrassen abgegangenen Bestandteile und Arbeiten der Wasser- stationsanlage des Bahnhofes Göschenen	"	5 754. 70	
13. Abschreibung des Baumwerts des abgebrochenen Arbeiteraborts bei der südlichen Lokomotivremise auf dem Bahnhof Biasca	"	852. 32	
14. Abschreibung des Baumwerts des Kieselpflasters beim Geleise IV in der südlichen Lokomotivremise in Biasca	"	470. —	
15. Abschreibung des Baumwerts von 21 entbehrlich gewordenen elek- trischen Glühlampen in der Lokomotivremise in Biasca	"	735. —	
16. Abschreibung des Baumwerts der alten Zugangsbrücke zum Petroleum- keller der Materialverwaltung in Bellinzona	"	460. 14	
17. Abschreibung des Baumwerts der abgebrochenen Weiche Nr. 15 auf dem Bahnhof Chiasso	"	1 848. —	
18. Abschreibung des Baumwerts der alten Stellwerksanlage in Cadenazzo	"	16 359. 66	
19. Abschreibung des Baumwerts der alten Weichenverriegelung der Station Magadino	"	289. —	
dito der Station San Nazzaro	"	289. —	
Übertrag	Fr.	55 661. 02	Fr. 29 635. 55

	Übertrag	Fr. 55 661. 02	Fr. 29 635. 55
20. Abschreibung des Baumwertes der außer Betrieb gesetzten Apparate der elektrischen Kontrolleinrichtung über Fahrgeschwindigkeit auf den Strecken Erstfeld-Göschenen und Airolo-Taibo	"	5 330. —	
21. Abschreibung des Wertes der bei den Verstärkungen der Brücken im Jahre 1907 abgegangenen Eisenteile	"	1 693. 20	
22. Abschreibung des Verlustes der an die Materialverwaltung zurückgegebenen Beleuchtungseinrichtungen von der Bahnhofrestauration Bellinzona	"	1 487. 60	
23. Abschreibung des Mindererlöses auf verkauften Inventargegenständen	"	1 354. 98	
24. Abschreibung der aus der Baurechnung pro 1906 entfernten Posten infolge Verfügung des h. Bundesrates	"	5 911. —	
25. Abschreibung des Wertes der unbrauchbar gewordenen Transmiffion in der Depotwerkstätte Erstfeld	"	330. —	
26. Abschreibung des Wertes der alten Fahrbahn zum Laufkan in der Kesselschmiede der Zentralwerkstätte Bellinzona	"	5 530. —	
27. Abschreibung des Wertes des demontierten Tenders der Lokomotive Nr. 21	"	5 000. —	" 82 297. 80
28. Abschreibung des Inventarwertes des zertrümmerten Wagens G. B. I Nr. 3047	"		" 4 965. 93
		Total	Fr. 116 899. 28

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahmen.

	1907	1906
1. Aktivsaldo am 1. Januar	Fr. 609 343. 55	Fr. 645 512. 86
2. Überschuf der Betriebseinnahmen	" 10 342 386. 28	" 11 356 039. 83
3. Ertrag verfügbarer Kapitalien	" 252 027. 04	" 354 193. 35
4. Zinsen für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien	" —	" —
5. Ertrag von Nebengeschäften	" —	" —
6. Zuschüsse aus den Spezialfonds	" 860 449. 94	" 557 991. 97
7. " aus sonstigen Fonds	" —	" 1 894 983. 91
	Fr. 12 064 206. 81	Fr. 14 808 771. 92

Ausgaben.

	1907	1906
1. Passivsaldo	Fr. —	Fr. —
2. Überschuf der Betriebsausgaben	" —	" —
3. Kontokorrentzinsen und Provisionen	" 22 387. 70	" 17 469. 19
4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen	" 4 127 025. —	" 4 190 862. 50
5. Verlust auf Nebengeschäften	" —	" —
6. Amortisation und Abschreibung	" 1 738 290. —	" 1 733 513. 59
7. Einlagen in die Spezialfonds	" 2 049 190. 25	" 4 307 546. 44
8. Zu sonstigen Zwecken	" —	" 50 036. 65
9. Zur Verfügung der Aktionäre	" 4 127 313. 86	" 4 509 343. 55
	Fr. 12 064 206. 81	Fr. 14 808 771. 92

Wir gestatten uns zu dieser Zusammenstellung folgende Bemerkungen:

Einnahmen.

Zu 2. Überschuf der Einnahmen. Die Betriebsausgaben sind gegenüber dem Vorjahre um Fr. 3 023 922. 25 gestiegen, während die Betriebseinnahmen nur um „ 2 010 218. 70 höher sind. Der Überschuf der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben ist daher um Fr. 1 013 703. 55 kleiner als letztes Jahr. Im einzelnen verweisen wir auf die Angaben unter „Einnahmen und Statistik des Verkehrs“ und unter „Ausgaben und Statistik des Betriebes“.

Zu 3. Ertrag verfügbarer Kapitalien. Der Rückgang im Betrag von Fr. 102 166. 31 ist in der Hauptsache dem Verluste auf den eigenen Wertchriften nach deren Bilanzwert vom 31. Dezember 1907 zuzuschreiben.

Zu 6. Zuschüsse aus den Spezialfonds. Wir verweisen auf das auf Seite 46 Gesagte.

Ausgaben.

Zu 4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen. Die Minderausgabe hängt mit der Kapitalrückzahlung zusammen.

Zu 6. Amortisationen und Abschreibungen.

a) Kapitalamortisation. Nach dem Tilgungsplan des 3 $\frac{1}{2}$ % Anleiheus mußten auf den 30. September 1907 Fr. 460 000. — ausgelöst und zurückbezahlt werden.

b) Zu amortisierende Verwendungen. In der Bilanz vom 31. Dezember 1906 stehen unter dem Titel B 5 der Aktiven: „Zu amortisierende Verwendungen“: Fr. 5 694 690. 78. Wir können auch in diesem Jahr wiederum nur Fr. 1 200 000. — zu deren Tilgung verwenden, da wir zu der unter 7 b zu besprechenden Rückstellung eines bedeutenden Betrages bedürfen.

c) Abschreibungen. Aus dem Verzeichnisse der Erlöse, Übertragungen und Abschreibungen (s. Seiten 47 u. 48) kommen die Posten 11—27 zur Abschreibung durch die Gewinn- und Verlustrechnung zu gunsten des Baukontos des Jahres 1907 mit brutto Fr. 82 297. 80 weniger Wert des wieder verwendeten Altmaterials, herrührend von einer abgeschriebenen Wasserstationsanlage, von Beleuchtungseinrichtungen und von Brückenverstärkungen „ 4 007. 80
bleiben netto Fr. 78 290. —

Zu 7. Einlagen in die Spezialfonds.

a) Erneuerungsfonds. Wir können auf das auf Seite 46 Gesagte verweisen.

b) Rückstellung für vertraglich zugesicherte Pensionsansprüche.

Die Gesellschaft ist Schuldnerin einer Reihe von Rentenleistungen, die nicht in die Hilfskasse einbezogen sind. Wir erwähnen an dieser Stelle insbesondere, daß wir Beamten, die aus irgend einem Grunde, zumeist wegen vorgerückten Alters, nicht in die Hilfskasse aufgenommen werden konnten, in ihren Dienstverträgen Pensionen zugestimmt haben. Sodann haben wir nach dem Vorgange bei den schweiz. Bundesbahnen den im Betriebsdienste stehenden Tagelohnarbeitern, sowie den Arbeitern der Zentralwerkstätte und der Lokomotivdepots für den Fall, daß sie nach mindestens fünfzehnjähriger Verwendung arbeitsunfähig werden, eine tägliche Unterstützung von Fr. 1. 50 zugesichert. Ferner war es in manchen Fällen von Entschädigungen für Unfallsfolgen durch die Verhältnisse geboten, an Stelle von Aversalabfindungen Renten zu gewähren.

Angeichts des bevorstehenden Überganges der Gotthardbahn an den Bund halten wir es nun für unerläßlich, das Deckungskapital zu bilden, das im Zeitpunkt des Überganges der Gotthardbahn an den Bund

erforderlich sein wird, um die der Gesellschaft aus solchen Verpflichtungen noch weiter obliegenden Leistungen sicherzustellen.

Zu 9. Zur Verfügung der Aktionäre.

Unsere Anträge lauten:

1. Es seien die vorliegenden Jahresrechnungen und die Bilanz der Gotthardbahn-Gesellschaft auf 31. Dezember 1907 zu genehmigen unter Entlastung der Verwaltung (Verwaltungsrat und Direktion) für ihre Geschäftsführung im genannten Jahre.

2. Aus dem Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von . . . Fr. 4 127 313. 86
sei den Aktionären eine Dividende von 7 % = Fr. 35. — per Aktie zuzuweisen . . . „ 3 500 000. —

Saldo auf neue Rechnung Fr. 627 313. 86

Genehmigen Sie die Versicherung unserer wahren Hochachtung.

Luzern, den 30. Mai 1908.

Für die Direktion der Gotthardbahn:

H. Dietler.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

A. Abt.

Der Sekretär:

Dr. Furrer.